

# Die Bildungssituation in Madagaskar

..... ist von erheblichen Herausforderungen geprägt, obwohl die Regierung und internationale Organisationen Anstrengungen unternehmen, um Verbesserungen zu erzielen. Hier sind einige der zentralen Aspekte:

## 1. Bildungssystem und Zugang

- **Struktur:** Schulen in Madagaskar setzen sich aus öffentlichen und privaten Schulen zusammen. Das Bildungssystem in Madagaskar ist in drei Stufen unterteilt:
  - **Grundschule (École Primaire):** 5 Jahre, von 6 bis 11 Jahren. Der Besuch der Grundschule ist offiziell kostenlos und verpflichtend, aber in der Praxis gibt es viele Barrieren, die Kinder vom Schulbesuch abhalten. Neu eingeführt ab 2011 wurde jedoch die einjährige Vorschule.
  - **Sekundarschule:** Unterteilt in **Collège** (4 Jahre) und **Lycée** (3 Jahre).
  - **Hochschulbildung:** Universitäten und technische Hochschulen.
- **Einschulungsquote:** Die Einschulungsrate in die Grundschule ist relativ hoch, liegt bei etwa 70–80 %. Jedoch sinkt die Quote in den höheren Schulstufen erheblich.
- **Abbruchrate:** Viele Kinder brechen die Schule vorzeitig ab, insbesondere in ländlichen Gebieten. Gründe hierfür sind Armut, lange Schulwege und fehlende Infrastruktur.

## 2. Herausforderungen

- **Armut:** Nahezu 80 % der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze – die Zahl steigt zudem - was dazu führt, dass viele Familien ihre Kinder aus der Schule nehmen, um sie bei der Arbeit oder im Haushalt einzusetzen.
- **Mangel an Ressourcen:** Viele Schulen in Madagaskar sind schlecht ausgestattet. Es fehlt an Lehrmaterialien, Schulmöbeln und sehr oft auch an qualifizierten Lehrkräften. Viele Familien können sich die indirekten Kosten (z. B. Schulmaterialien, Uniformen) nicht leisten.
- **Schulgebäude:** In ländlichen Regionen gibt es häufig nicht genügend Schulgebäude, und viele Klassenräume sind in schlechtem Zustand. Viele Kinder müssen lange Wege zurücklegen, um die nächste Schule zu erreichen.
- **Lehrermangel:** Es gibt einen Mangel an gut ausgebildeten Lehrkräften, und die Lehrer werden oft schlecht bezahlt, was ihre Motivation beeinträchtigt.

## 3. Qualität der Bildung

- **Sprachbarriere:** Der Unterricht erfolgt häufig auf Französisch, das für viele Kinder eine Fremdsprache ist. Dies erschwert das Lernen und führt zu niedrigen Bildungsstandards.

- **Ergebnisse:** Madagaskar schneidet bei internationalen Bildungsindikatoren schlecht ab. Viele Kinder verlassen die Schule, ohne grundlegende Fähigkeiten in Lesen, Schreiben und Rechnen zu beherrschen.

#### 4. Bildung für Mädchen

- Mädchen sind in Madagaskar besonders benachteiligt. Traditionelle Rollenbilder, frühe Heirat und Schwangerschaften tragen dazu bei, dass Mädchen häufig die Schule abbrechen.

#### 5. Initiativen und Verbesserungen

- **Internationale Hilfe:** Organisationen wie UNICEF, die Weltbank, Kirchen und NGOs unterstützen Madagaskar in den Bereichen Infrastruktur, Lehrerfortbildung und Bereitstellung von Lehrmaterialien.
- **Regierungsprojekte:** Die madagassische Regierung hat Programme wie kostenloses Schulgeld für Grundschulen eingeführt, um die Einschulungsrate zu erhöhen.
- **Gemeindebasierte Bildung:** In einigen ländlichen Regionen wurden gemeindebasierte Schulen eingerichtet, um die Bildung näher zu den Kindern zu bringen. Organisationen wie UNICEF, die Weltbank und NGOs unterstützen den Bildungssektor durch den Bau von Schulen, Lehrerausbildung und besondere Programme zur Förderung von Mädchenbildung.

#### 6. Perspektiven

Trotz der Herausforderungen gibt es Ansätze zur Verbesserung, insbesondere durch die Förderung der Lehrerbildung und Investitionen in die Schulinfrastruktur. Langfristige Fortschritte hängen jedoch stark von politischer Stabilität, internationaler Unterstützung und der Bekämpfung der Armut ab.

Die Bildungssituation in Madagaskar bleibt ein kritisches Entwicklungsfeld, das maßgeblich darüber entscheidet, wie sich das Land wirtschaftlich und sozial entwickelt. Unsere Einschätzung nach wird sich die Degradierung des Bildungssystems fortsetzen – auch angesichts der wachsenden Bevölkerungszahl.



Impressionen von Schulbesuchen des Arbeitskreis Madagaskar in Antananarivo